

KlimaBild – Blog 4.0

Klimawandel, Nachhaltigkeit – und mittendrin: unsere Gesundheit

Ein partizipatives Bildungsprojekt des LMU Klinikums mit dem Bayerischen Jugendring – mit unserem Blog immer auf dem Laufenden

KlimaBild: Und weiter geht's!

Der Sommer neigt sich fast schon dem Ende, aber während Sommerferien, Baden gehen und Eis essen noch auf der Tagesordnung stehen, sind wir mit Schweißperlen auf der Stirn in die Projektarbeiten vertieft. Doch die vergangenen, nicht enden wollenden Hitzetage bestärken uns einmal mehr darin, mit der Thematik Klimawandel und Gesundheit genau richtig und am Puls der Zeit zu sein.

Nachdem wir in den letzten Monaten intensiv an der Workshopplanung und der Ausarbeitung der KlimaBild-Materialien saßen, konnten wir Mitte Juli die lang ersehnten Pilotworkshops durchführen. Wenn auch leider nicht in dem Ausmaß, das wir uns erhofft hatten.

An drei Abenden trafen wir uns im virtuellen Zoomraum mit Interessierten aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit. Nach einer allgemeinen Projektvorstellung und Einführung in das Thema Klimawandel und Gesundheit standen verschiedene Themenschwerpunkte wie Gesundheitsförderung, Hitze, UV-Strahlung, Allergien, und die mentale Gesundheit und der Umgang mit Krisen auf der Agenda.

Natürlich durften auch kleine Spiele und Auflockerungen zwischendurch nicht zu kurz kommen. Von großer Beliebtheit zeigte sich hier mal wieder ein Klassiker aus der Jugendarbeit: das Tabu-Spiel. Selbstverständlich mit themenbezogenen Begriffen wie Heuschnupfen oder Allergie. Während der Workshops hangelten wir uns von Thema zu Thema und erschlossen immer mehr Zusammenhänge im Bereich Klimawandel und Gesundheit. Alle inhaltlichen Blöcke boten genug Raum für Austausch und Anregungen zur praktischen Umsetzung der Themen und Methoden mit Kindern und Jugendlichen. Wichtig war den Teilnehmerinnen hinsichtlich der Auswirkungen durch die globale Erwärmung mehr auf eine positive Zukunftsvision zu schauen, anstatt düstere Horrorszenarien zu betreiben. Auch im Sinne der Salutogenese, also dem Herstellen von Gesundheit, und der Resilienz, welche die Widerstandsfähigkeit gegenüber (psychischen) Belastungen beschreibt, ist eine positive Denk- und Herangehensweise bei der Einführung / Erarbeitung von klimaangepasstem Verhalten umso wichtiger.

Neben der Fokussierung auf thematische Inhalte, war auch die gesamte Projektidee, inklusive KlimaBild-Kiste und Methodenhandbuch, ein zentraler Bestandteil des Workshops, wodurch wir wertvolle Erkenntnisse zur Übertragbarkeit und Umsetzung in die Praxis gewinnen konnten. Unser Fazit: Wissen auf den Punkt bringen, Praxis und Anwendung in den Mittelpunkt stellen.

Auch wenn unsere Pilotworkshops in kleinerem Rahmen stattfanden als ursprünglich geplant, haben uns die Anregungen und Gespräche mit den Teilnehmerinnen (ja, wir waren eine reine Frauenrunde) geholfen, die nächsten Schritte im Projekt KlimaBild zu planen und unser bisheriges Methodenrepertoire, Klimawandel & Gesundheit spielerisch zu transportieren und zu erweitern. Wissen und aktuelle Erkenntnisse sind natürlich grundlegend zur Erfassung des

komplexen Konstrukts Klimawandel und Gesundheit, jedoch lässt es eben diese Komplexität nicht zu, alle Aspekte gleichermaßen aufzugreifen. Wir für uns haben daraus den Schluss gezogen, die Inhalte und Materialien mehr modular und interessengeleitet zu gestalten. Konkret heißt das, je nach dem, was Rahmen, Organisation und Interesse zulassen, können Jugendleiter*innen frei entscheiden welche Themenbereiche sie wie detailliert aufbereiten wollen. Unsere Aufgabe liegt also im nächsten Schritt darin, die Materialien so auszurichten, dass sie möglichst flexibel übernommen und angepasst werden können.

Allen Interessierten möchten wir im November nochmal die Möglichkeit geben, mit uns knietief in die KlimaKiste abzutauchen und Inhalte und Methoden in der Praxis auszuprobieren. Dafür laden wir herzlich am 11. und 12. November in die Jugendbildungsstätte Babenhausen ein. Der kostenlose Workshop beginnt freitags um 17 Uhr und endet am Folgetag gegen 17:30 Uhr. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie unter [Pilotworkshop KlimaBild](#)

Doch jetzt heißt es erstmal die letzten Sommer- und Sonnenstunden genießen, aber Obacht vor Hitze und UV-Strahlung!

Kinder und Jugendliche sind nicht nur eine Risikogruppe, wenn es um Klimawandel und Gesundheit geht. Sie sind auch die Entscheidungsträger:innen, die Erwachsenen von morgen. Der Bayerische Jugendring, als Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden und Jugendgruppen besitzt die Erfahrung und Reichweite, mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten und ihren Interessen und Belangen Gehör zu verschaffen. Daher arbeiten im Rahmen des Verbundprojektes KlimaBild der BJR und das Institut und die Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin des Klinikums der LMU München gemeinsam daran, die Themen Klimawandel und Gesundheit langfristig in die Jugendarbeit zu integrieren.

Mit dem Projekt KlimaBild werden den Kindern und Jugendlichen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit nahegelegt genauso wie Maßnahmen, die Effekte des Klimawandels reduzieren. Denn ziemlich schnell wird klar, dass Klimaschutz auch Gesundheitsschutz bedeutet. Sehr einleuchtend am Beispiel Fahrradfahren: die Bewegung reduziert eine Vielzahl an Risikofaktoren, für beispielsweise Herzkreislauferkrankungen, und bietet gleichzeitig die Möglichkeit einer klimafreundlichen Fortbewegung.